

sowie die Störungen ausgewiesen sind. In einer gemeinsamen Planbesprechung wird jeden Tag von den leitenden Genossen der Werkleitung und Parteileitung sowie der BGL die Lage in allen Produktionsbrigaden kontrolliert. Auftretende Schwierigkeiten können sofort mit den Brigaden, die Zurückbleiben, besprochen und überwunden werden.

### Die Qualität ist entscheidend

Die Parteiorganisation orientierte gleichzeitig auf eine bessere Qualität der Erzeugnisse, weil diese Seite wesentlich den Siebenjahrplan beeinflusst. In vielen Aussprachen mit den Arbeitern wiesen wir immer wieder darauf hin, daß jede Tonne Ausschuß oder 2. Wahl nicht nur einen finanziellen Verlust für das Werk bedeutet, sondern die Erfüllung wichtiger Aufträge für den Maschinenbau und die Bauindustrie behindert, nachträgliche Walzungen erforderlich macht und die schnelle Entwicklung der Arbeitsproduktivität hemmt.

In mehreren Konferenzen im Stahlwerk und im Walzwerk wurde ausführlich über die Bedeutung der Qualität beraten und auf die große Verantwortung jedes Kollegen hingewiesen. Die Kollegen der drei Brigaden an der 450er Straße im Walzwerk verpflichteten sich daraufhin, unter der Losung „Meine Hand für mein Produkt“ nur noch erste Wahl zu walzen. Gleichzeitig riefen sie die übrigen Brigaden des Werkes zum Wettbewerb auf, die Qualität zu verbessern. Der Erfolg blieb nicht aus. Im Stahlwerk beispielsweise sanken die vermeidbaren Gießverluste für SM-Stahl von 0,96 Prozent im Jahre 1958 auf 0,56 Prozent im Jahre 1959 und im IV. Quartal 1959 sogar auf 0,48 Prozent. Der Ausschuß im Walzwerk, der zum Teil durch fehlerhafte Arbeit im Stahlwerk hervorgerufen worden war, sank von 6,47 Prozent im Jahre 1958 auf 5,42 Prozent im Jahre 1959 und auf 4,47 Prozent im IV. Quartal 1959. Ebenfalls gelang es, den Ausschuß, der infolge von Walzfehlern entstand, von 2,5 Prozent im I. Quartal 1959 auf 1,6 Prozent im IV. Quartal 1959 herabzudrücken.

Die Betriebszeitung popularisiert regel-

mäßig die besten Ergebnisse im Qualitätswettbewerb. Andererseits werden nachlässig arbeitende Kollegen, unter dem Titel „Qualitätsschluderer am Werk“ namentlich genannt. Diese öffentliche



*Der Schmelzer Kollege Horst Rosyadowski vom SM-Ofen III aus dem Stahlwerk schreibt zufrieden die Ergebnisse der täglichen Plankontrolle an den „Roten Kalender“*

Kritik trägt wesentlich dazu bei, Ausschuß und Schluderei zu überwinden.

Die APO im Stahlwerk organisierte unter verantwortlicher Leitung der Parteigruppen bei Schichtwechsel Kämpferberatungen der Partei. Die Genossen der